



Charlotte's Breaking News

Juli 2021

AKTUELLES

Neuer Vorstand
Tokio Team benannt
Helfer gesucht

AUSBLICK

U20-EM mit James Adebola
Siegfried-Eifrig-Sportfest
Nächste Sprechstunde und nächster Stammtisch
Grillfest der Abteilung

RÜCKBLICK

Silber und Bronze für Emil bei der U23-EM
Mittsommernachtssportfest
Verabschiedung mit Aussicht
Spiridon Siegerehrung
OstSEE ist nicht Ostsee
Rumgurken im Spreewald



Liebe Freunde!

Die Mitgliederversammlung 2020 mit Neuwahlen konnten wir coronabedingt erst im vergangenen Juni durchführen. Die Wahlen ergaben einen großen Vertrauensbeweis für die Arbeit des bisherigen Vorstands. Inzwischen hat der neugewählte Vorstand das erste Mal getagt. Auf der Basis der bisherigen Struktur von hauptamtlichen Mitarbeitern und eine möglichst transparente Form der Arbeit wollen wir am Erreichten anknüpfen.

Falls jemand Ideen oder Wünsche für unsere Arbeit hat, kann er sich jederzeit an mich wenden.

Euer Andreas

Anstehende Termine im Juli:

31.07.

29. adidas Runners City Night

Sperrungen des Mommsenstadions am Ende des Newsletters

AKTUELLES

NEUER VORSTAND

Als alter und neuer Vorsitzender wurde Andreas Statzkowski bei einer Gegenstimme und sieben Enthaltungen von der Mitgliederversammlung bei 142 Anwesenden in seinem Amt bestätigt. Die Struktur des gewählten Vorstands entspricht den Vorgaben der Satzung des SCC. Demnach wurden 11 Stellvertreter gewählt.

Jürgen Lock, Nina Perlitt, Marie Reichert, Ariturel Hack, Godo Lagemann, Michael McLaughlin, Mark Milde, Mohammed Moshiri, Ralph Mouchbahani, Georg Petzold und Heiko Schilff sind die stellvertretenden Vorsitzenden der Abteilung. Als Beisitzer wurden Kristina Wagner, Henryk Mainusch, Alexander Pönack und Torsten Pohle gewählt.

Christian Jost wurde als Kassenwart wiedergewählt. Sportwart wurde erneut Sven Buggel und zum Jugendsportwart wurde Lucas Jakubczyk gewählt.

Ein Antrag zur weiteren Aufschlüsselung der Mitgliederstruktur der Abteilung wurde nach Erläuterungen von Lucas Jakubczyk bei drei Ja-Stimmen und 126 Nein-Stimmen abgelehnt. Ein Antrag zu Missbrauchsfällen war in Teilen rechtlich unzulässig. Darüber hinaus erläuterte der Vorsitzende die präventiven Maßnahmen der Abteilung und des Hauptvereins sowie den Umgang mit genannten Problemen. Daraufhin wurde der Antrag zurückgezogen. Ein Antrag zu Fragen zum Bau des neuen Vereinsheims betraf nicht die Abteilung und wurde deshalb an falscher Stelle gestellt, trotzdem erläuterte der Vorsitzende den Stand des Vorhabens und die Grundlage der Finanzierung des Vorhabens.

TOKIO TEAM BENANNT

Alica Schmidt (4x400m), Gina Lückenkemper (Ersatz 100m, 4x100m) und Olympiasieger Christoph Harting (Ersatz Diskus) wurden für das (erweiterte) DLV-Team zu den Olympischen Spielen in Tokio benannt. Die Leichtathletik-Wettbewerbe der Spiele starten am Freitag, den 30. Juli. Nähere Informationen zu Olympia können auf der [Seite des DLV](#) nachgelesen werden.

Wir wünschen unseren Athleten Gesundheit, viele Einsätze und sportlichen Erfolg.

HELFER GESUCHT

Die Leichtathletik- und Triathlon-Abteilung gehört zu den Abteilungen, die erheblich von den Angeboten des Hauptvereins und der Arbeit der SCC Events GmbH profitieren. Zur Durchführung der Läufe, die im kommenden Halbjahr wieder vorgesehen sind, brauchen wir dringend Helfer und Helferinnen. Mitglieder oder auch Freunde des SCC können sich bei unserer Geschäftsstelle melden oder sich direkt für das Volunteer-Programm der SCC Events auf deren Seite [registrieren!](#)



AUSBLICK



James Adebola weiß in Mannheim zu überzeugen! (Foto: Iris Hensel)

U20-EM MIT JAMES ADEBOLA

Heute haben die Europameisterschaften der U20 in Tallinn (EST) begonnen. Das Schwarze C vertritt dort James Adebola, der sowohl über 100m (10,46s) als auch 200m (21,16s) die Norm in dieser Saison erfüllen konnte. Mit diesen Leistungen hat der DLV ihn schlussendlich für die 200m und 4x100m-Staffel nominiert. Morgen (Freitag, 16.7.) geht er dann ab 19:45Uhr im Vorlauf an den Start und hat das Ziel GOLD fest vor Augen. Das Halbfinale (16:00Uhr) und Finale (18:05Uhr) folgen dann am Samstag bevor am Sonntag die Staffel ansteht. Wir drücken James ganz fest die Daumen und werden seine Rennen über den [Livestream](#) verfolgen!

SIEGFRIED-EIFRIG-SPORTFEST

Nach den Sommerferien bieten wir dem Nachwuchs eine Wettkampfmöglichkeit. Nachdem das bisherige Richard-Rau-Sportfest im August 2019 in das Siegfried-Eifrig-Sportfest umbenannt wurde und im vergangenen Jahr aus bekannten Gründen abgesagt werden musste, findet nun fast genau 2 Jahre nach der Umbenennung die nächste Auflage des [Siegfried-Eifrig-Sportfest](#) statt. Das Kinder- und Jugendsportfest (U12-U16) wird am Samstag, 14. August 2021 durchgeführt und beginnt aller Voraussicht nach 11Uhr. Neben einer regen Teilnahme der jungen SCCerInnen freuen wir uns auch über Helfer aus den eigenen Reihen. Interessierte können sich gerne an George Petzold oder die Geschäftsstelle wenden.



Endlich heißt es auch für die Jüngerer: Auf die Plätze... (Foto: Christian Bunke)

NÄCHSTE SPRECHSTUNDE UND NÄCHSTER STAMMTISCH

Die nächste Sprechstunde für die Abteilung wird am Montag, 23. August um 17 Uhr angeboten. Wir bitten um vorherige Anmeldung in der Geschäftsstelle. Die Sprechstunde kann vor Ort im Mommsenstadion aber auch nach Euren Wünschen telefonisch oder virtuell stattfinden.

Der nächste Stammtisch soll wieder vor Ort in der Hockeybaude am Dienstag, 24. August um 20 Uhr in der Hockeybaude gegenüber vom Mommsenstadion stattfinden. Diese Runde lädt ein zum Austausch mit dem Vorstand oder auch untereinander. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Auf Einladung des Vorstands ist das erste Getränk gratis.

GRILLFEST DER ABTEILUNG

Am Freitag, 10. September wird ab 18Uhr das diesjährige Grillfest der Abteilung in der Hockeybaude bei Udo gegenüber vom Mommsenstadion stattfinden. Für die bessere Planung bitten wir um Anmeldung über die Geschäftsstelle bis Sonntag, 5. September. Wir freuen uns auf Euer Kommen!



RÜCKBLICK

SILBER UND BRONZE FÜR EMIL BEI DER U23-EM

Bereits am vergangenen Wochenende fanden in Tallinn (EST) die Europameisterschaften der U23 statt. Als SCCer waren Emil Agyekum und sein Trainer Sven Buggel (DLV Nachwuchsbundestrainer) im DLV-Team vertreten. Über die 400m Hürden konnte Emil sich als Zweiter im Vorlauf und Dritter im Halbfinale jeweils direkt für die nächste Runde qualifizieren und fand sich im Finale auf Bahn 8 wieder. Denkbar undankbar, da man dort keine Orientierung zur Konkurrenz hat. Doch der Schweizer auf der Nebenbahn ging sein Rennen sehr engagiert an. So hatte der SCCer nun jemanden zum Duellieren. So bogen Beide Seite an Seite sogar noch auf Tuchfühlung mit dem später siegreichen Italiener Alessandro Sibilo (48,42 sec) auf die Zielgerade ein. Und während der Schweizer zu kämpfen hatte, drehte der Emil noch einmal richtig auf. In 48,96 Sekunden rannte er mit neuer Bestzeit als Zweiter über die Ziellinie und schob sich dabei noch an Ramsey Angela (Niederlande; 49,07 sec) vorbei. [Hier](#) könnt ihr das Rennen nochmal sehen.

Nach den erfolgreichen drei Renntagen wurde er dann am Abschlusstag noch in der DLV-Staffel beim 4x400m-Finale als Schlussläufer eingesetzt. Auch hier konnte er auf den letzten Metern vor dem Ziel einen Konkurrenten einfangen und überquerte als Vierter die Ziellinie. Auf Grund einer Remperei beim letzten Wechsel wurde jedoch die in Führung liegende niederländische Staffel disqualifiziert, sodass sich das DLV-Quartett noch über Bronze freuen konnte und Emil somit über die zweite Medaille bei dieser EM.

Herzlichen Glückwunsch an Emil und auch Sven für diese tolle Leistung an vier aufeinander folgenden Tagen.



Sven und Emil sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis

28. MIDSOMMAR | CHARLOTTENBURGER MITTSOMMERNACHT

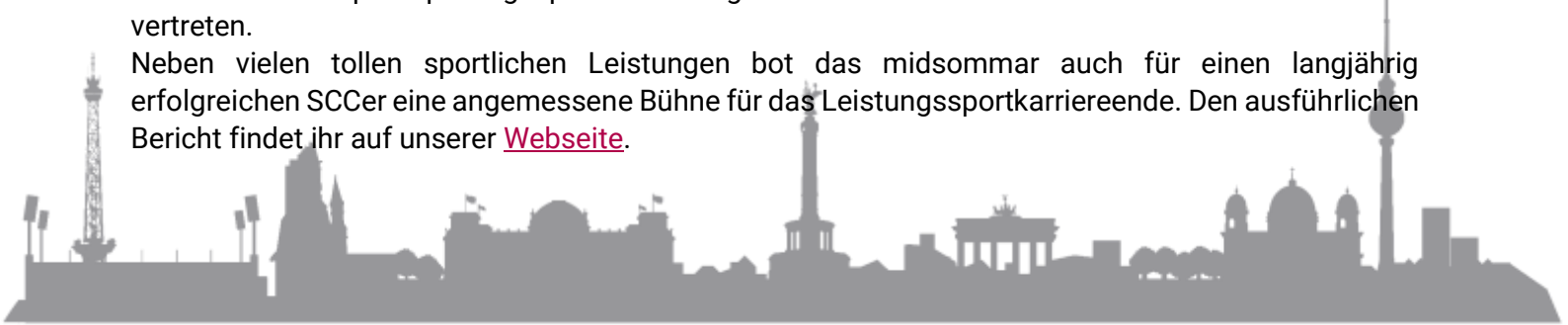


*Gut besetzte Felder im Sprintbereich beim midsommar
(Foto: LOTHAR KOETHE PHOTOGRAPHY)*

Am 29. Juni fand unser 28. midsommar statt. In diesem Jahr sind wir vom üblichen Freitagstermin abgewichen, um den Athlet:innen eine letzte Olympiaqualifikationsmöglichkeit zu bieten, bevor am darauffolgenden Tag das Tokio2020-DLV-Team benannt wurde. Haben wir normalerweise gute Bedingungen zu unserem Jahreshöhepunkt, hat das Wetter diesmal leider nicht gut mitgespielt, sodass sogar u.a. der Wettkampf wegen einem Gewitterschauer für 30 Minuten unterbrochen und das Infield geräumt werden musste. Dennoch konnten wir insgesamt über 500 Gäste begrüßen und den Zuschauern eine Menge bieten. Die Teilnehmerliste war mit vielen bekannte Namen aus

der nationalen Sprintspitze gespickt und insgesamt 14 Nationalitäten aus 5 Kontinenten waren vertreten.

Neben vielen tollen sportlichen Leistungen bot das midsommar auch für einen langjährig erfolgreichen SCCer eine angemessene Bühne für das Leistungssportkarriereende. Den ausführlichen Bericht findet ihr auf unserer [Webseite](#).



VERABSCHIEDUNG MIT AUSSICHT

Lucas Jakubczyk bestritt im Rahmen des diesjährigen Mittsommernachtssportfestes seine letzten aktiven Wettkämpfe. Dabei bleibt er dem SCC als Trainer und Jugendwart auch in der Zukunft erhalten!

Seine sportlichen Erfolge lassen sich mehr als sehen:

Mit 19 Jahren begann seine internationale Karriere als er sich 2004 im Weitsprung für die Junioren-WM qualifizierte. Im darauffolgenden Winter wechselte Lucas zum SCC und startete weiterhin hauptsächlich im Weitsprung, kam aber bei deutschen Meisterschaften nicht über einen fünften Platz hinaus, den er 2006 in der Halle erreichte und 2011 im Freien. Seine Bestweiten liegen bei 7,85m im Freien (2007 in Berlin) und bei 7,88 m in der Halle (2010 in Linz). Seinen ersten deutschen Meistertitel gewann Lucas 2011 mit der 4x100m-Staffel (mit George Petzold, Eric Franke, Maxim Kessler). 2012 folgte der Deutscher Meistertitel über 100m in windunterstützten 10,16s. Im Vorlauf hatte er mit 10,20s bereits eine persönliche Bestzeit aufgestellt. Bei den Europameisterschaften 2012 in Helsinki gewann Lucas Jakubczyk zusammen mit Julian Reus, Tobias Unger und Alexander Kosenkow in 38,44s die Silbermedaille. In der gleichen Besetzung verbesserten sie am 27. Juli 2012 den 30 Jahre bestehenden deutschen Rekord auf 38,02s. Bei der WM 2013 in Moskau belegte Lucas als Startläufer zusammen mit Sven Knippahls, Julian Reus und Martin Keller in 38,04 s den vierten Rang. Mai 2014 lief Jakubczyk in Clermont 10,07s und verpasste damit nur knapp den damaligen deutschen Rekord von 10,06s, hat sich damit aber bis auf Weiteres in unserer [Vereinsrekordliste](#) verewigt. Bei der EM in Zürich gewann er in der 4x100m-Staffel erneut Silber. Über die Einzeldistanz wurde Lucas in 10,25s Fünfter, nur drei Hundertstelsekunden hinter dem Bronzerang. Bei der EM 2016 in Amsterdam errang er mit der deutschen Staffel die Bronzemedaille.



Zürich2014: Lucas gewinnt EM-Staffel-Silber (Foto: Iris Hensel)



Lucas' (rechts) letzter Zieleinlauf seiner Karriere (Foto: LOTHAR KOETHE PHOTOGRAPHY)



Auf die Sieger warten Pokale bzw. Medaillen (Foto: Godo Lagemann)

SPIRIDON SIEGEREHRUNG

Godo Lagemann und Andreas Statzkowski haben an der diesjährigen Spiridon-Ehrung am 24. Juni teilgenommen. Die Organisation lag in den Händen von Claus Wilutzky. Es war ein toller Abend mit der Möglichkeit, sich über vieles auszutauschen. Godo Lagemann hat die Veranstaltung auf [Fotos](#) festgehalten. Ziel wird es bleiben, mehr Läufer und Läuferinnen für den Spiridon-Wettbewerb zu interessieren und zur Teilnahme anzuregen. Aufgrund der Pandemie waren die Startmöglichkeiten im letzten Jahr bekanntermaßen sehr eingeschränkt, sind aber nach aktuellem Stand zuversichtlich, dass es in diesem

Jahr wieder mehr Möglichkeiten gibt die 10km, den Halbmarathon oder Marathon zu absolvieren und somit Punkte für die Spiridon-Wertung zu sammeln.



OSTSEE IST NICHT OSTSEE

Für die Berliner liegt die Ostsee ja im Norden. Am 13. Juni machten wir uns aber auf den Weg in Richtung Süden mit dem Ziel Cottbus. Dort fand im Rahmen der OstSEE-Spiele wieder einmal ein richtiger Triathlon mit den Disziplinen Supersprint, Sprint und olympisch statt. Nun grüßte uns der Morgen mit Temperaturen von 13°C. Zu unser aller Überraschung hatte der Mauser Kiessee aber wegen seiner geringen Tiefe noch eine Temperatur von 22 °C, so dass ein Neopren-Verbot ausgesprochen wurde. Ein zusätzliches Verbot betraf die Nutzung von Scheibenräder. Der Veranstalter konnte dann aber u.a. auch für Markus Klawitter schnell Ersatzhinterräder organisieren. Letztendlich fühlten sich die kühlen Temperaturen später beim Laufen sehr gut an. Die Konkurrenz war durch die Teilnahme von den Zentren aus Neubrandenburg und Potsdam sehr stark. Dennoch konnten unsere TriKids beim Supersprint gut mithalten: Mori FINDER (9. Platz w Jugend B), Zoe Schwarz (14. Platz w Jugend B), Nelio Schwarz (8. Platz m Schüler A) und Nils Makowski (10. Platz m Jugend B). Im Sprint-Wettbewerb der männlichen Jugend A erzielten Kiran Langenbrinck und Sebastian Lukac den 16. und 17. Platz. Oskar Mainusch kam mit dem 3. Platz bei den Junioren und Neo Weinreich ebenfalls mit dem 3. Platz in der Sprintstaffel der Weltraumjogger noch auf das Treppchen. Bei den Männern erreichte Jonas Becker den 2. Platz in der AK2 und Henryk Mainusch den 1. Platz bei den Senioren 3. Am Wettbewerb über die olympische Distanz nahm vom SCC nur Markus Klawitter teil und wurde zum Schluss der Veranstaltung trotz des Ersatzhinterrades noch zur Siegerehrung auf den 2. Platz der AK Sen. 1 aufgerufen. Im schönsten Sonnenschein ging es dann wieder zurück nach Berlin.



Markus holt sich beim 4. Cottbuser OstSEE Triathlon den 2. Platz

Foto und Bericht von Henryk Mainusch



Irina ist "Kleine Spreewaldfrau 2021"

RUMGURKEN IM SPREEWALD

Briesensee, Sonntag 6. Juni. Knapp vier Stunden vor Schließung der Wahllokale in Sachsen-Anhalt. Die „Kleine Spreewaldfrau 2021“ steht fest: Sie heißt Irina Berenfeld und sie ist zum ersten Mal mit Neo geschwommen. Aber was war los? Hat da jemand an der Uhr gedreht? Der 2021er Gurkenmann kommt nach 1:58:12 ins Ziel - 10 Minuten früher als 2019, 5 Minuten früher als 2018. Ende der sauren Gurkenzeit im Spreewald? Aber nicht nur die Spitze schmort heut' kürzer im Gurkensaft, auch das Mittelfeld gurkt 15 Min. weniger rum als sonst. Was ist passiert?

Der Reihe nach. Vor einer Woche schrammte der ortsansässige Gurkensud noch an der 14 Grad-Marke und damit kurz vorm Schwimmverbot. Am Wettkampftag dann knapp 21 Grad und drohendes Neoverbot! Aber wie heißt es so schön im Spreewald: Salat- oder Essiggurke, Hauptsache keine lange Schwimmstrecke. Übersetzt: Heiß oder kalt, Corona-bedingte Schwimmdefizite machen die Wasserrunde kurz. So gönnte uns der TSEV dieses Jahr ein Drittel weniger Erfrischung.

Und so ging es auf der Radstrecke weiter. Dort stellte man kurzerhand den üblichen Gegenwind ab. Die Spitze zeigte sich unbeeindruckt, das Mittelfeld dankte es mit kleineren Radsplits. Der kluge Rechner zuckt: schnelle



Schwimmsplits, schnelle Radsplits, da ließen sich die Zeiten doch um mehr als 10 Minuten schön rechnen!

Aber wer den Spreewald kennt, der weiß: alles hat ein Ende nur die Gurk' hat zwei: Auf dass sich unsere Aerosole nicht mit denen der Badegäste mischen, wurde der Lauf kurzerhand von der üblichen flachen Seerunde in den hügeligen Treibsand des umliegenden Forstes verbannt. Da waren sie hin, die herbei gerechneten Vorsprünge einer von zehn auf neun Kilometer verkürzten Laufstrecke. Was bleibt, ist ein süß-saurer Nachgeschmack. Und mit herunter gerissener Gurkenmaske bekennen wir: wie sonst sollten wir die Vorfreude auf das lockende, wenn auch nicht gegenderte (!) Sieger-Handtuch im Ziel noch steigern? Wie sonst sollten wir die Zeit bis zur Wahlauszählung in Magdeburg überbrücken? Und wie sonst hätten wir diesen charmanten Wettkampf länger genießen können?

Die größten Genießer bei Windstille und 28°C im Schatten waren neben Irina als „kleine Spreewaldfrau“ auch Elena als „große Spreewaldfrau“ bei der Mittelstrecke am Vortag. Daneben die etwas kleineren, aber altherwürdigen Spreewaldbuben Reiner Braun (mit silberner Altersgurke) und Gert Fischer.

Foto und Bericht von Reiner Braun

Uns bekannte Sperrungen im Juli:

Zu diesen Zeiten ist ein Training auf der jeweiligen Anlage nicht möglich!

Mommsenstadion

Di., 27.07. Heimspiel TeBe

